



UNIVERSITÄTS**medizin.**
MAINZ

Stigmatisierung bei psychischen Erkrankungen.

Was tun?

Jessica Baden, Andreas Nowak, Oliver Rozehnal, Artur Schulz



UNIVERSITÄTS**medizin.**
MAINZ

Welche Erfahrungen machen psychisch erkrankte Menschen mit Stigmatisierung im Alltag und welche Möglichkeiten bestehen, dem entgegen zu wirken?

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Begriffsdefinition
3. Vorstellung der bisherigen Studien
4. Hypothesenvorstellung
5. Präsentation des Fragebogens und Auswertung
6. Möglichkeiten zum Umgang mit Stigmatisierung
7. Diskussion

Einleitung

- Filmausschnitt „We are Champions“:
https://www.amazon.de/gp/product/B07H8G4S58?pf_rd_p=671e72bc-8864-4ab6-8ef7-60da5d6ead8c&pf_rd_r=EVR0750A7B01SST1V9VX



Einleitung

- „Psychisch erkrankte Menschen haben die gleichen Wünsche und Bedürfnisse wie andere auch. Sie sehnen sich nach Anerkennung, sinnvoller Beschäftigung und nach liebevollen Begegnungen. [...] Diese Stigmatisierung wirkt wie eine zweite Krankheit und macht therapeutische Erfolge oft zunichte.“

(Homepage Irre menschlich e.V., zitiert nach Finzen, S.150)

Einleitung

- „Unser Problem sind nicht die Verrückten, unser Problem sind die Normalen. [...] Die allgemeine Wichtigtuerei gewisser Psychofachleute schuf ein professionelles Getto, das dem Normalbürger psychisch Kranke oft so fremd erscheinen lässt, als kämen die von einem anderen Stern.“

(IRRE! Wir behandeln die Falschen Unser Problem sind die Normalen, S. XIII Vorspiel)

Begriffsdefinition

➤ Stigma

- Ein **Stigma** (griechisch für Stich, Wundmal) ist eine unerwünschte Stereotypie, gegenüber dem, was die Gesellschaft als Normalität definiert

➤ Stereotyp

- griech.: *stereos* – starr, hart, fest und *typos* – feste Norm, charakteristisches Gepräge

➤ Normalität

- Konkrete Verhaltensweisen durch die Gesellschaft geformt

Vorstellung folgender Studien

- Goffmann (1963)
- Angermeyer (2004)
- Schulze (2005)

Studie Goffmann (1963)

- Vorreiter des Begriffs „Stigmatisierung“ durch sein Buch „Asyle“, indem er die soziale Situation psychiatrischer Patienten beschreibt.
- Der Begriff der „totalen Institution“ beschreibt absolute Reglementierung des Lebens dieser Patienten.
- Sein Buch richtet sich gegen die autoritär ausgerichtete Gesellschaftsordnung der 1960er Jahre.
- Goffman forderte eine höhere Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der psych. Patienten.

Studie Goffmann (1963)

- „Stigma“ → soziologische Grundlage: Unterschied zwischen „normalen“ u. stigmatisierten Personen wird exemplarisch dargestellt.
- Hierbei wird die Ordnung zwischen Individuen einer kleinen Gruppe berücksichtigt (mikrosoziale Ordnung).
- Er betont die Notwendigkeit des gegenseitigen Respekts, um die existentielle Sicherheit des Einzelnen zu wahren.

Studie Angermeyer (2004)

- Angermeyer unterscheidet zwischen individueller und struktureller Diskriminierung, sowie Diskriminierung aufgrund Selbststigmatisierungsprozessen.
- Angermeyer beschreibt die negativen Auswirkungen auf die Betroffenen: Beeinträchtigung des Selbstwertgefühles u. des Befindens, zudem soziale und behandlungsrelevante Benachteiligungen.

Studie Schulze (2005)

Die Studie belegt, dass es sich bei Stigmatisierung um ein prozesshaftes Konstrukt handelt und in mehrere Phasen unterteilt werden kann:

Wahrnehmung und Benennung einer Normabweichung



Aktivierung negativer Stereotypen



Abgrenzung gegenüber dem Träger des Stigmas



Diskriminierung



Negative Konsequenzen für den Stigmatisierten

Studie Schulze (2005)

- Nennung generalisierender Strukturen und von Sanktionierungen bei Normabweichung
- Stigmatisierung dient der Machtausübung und der Machterhaltung gegenüber Minderheiten
- politisch: Medien beeinflussen das Meinungsbild von Laien, die ihre Sicht auf psychisch Erkrankte aufbauen, indem sie die verzerrte Sicht der Medien auf psychisch kranke Menschen übernehmen (Hintergrund: Einschaltquote)

Studie Schulze (2005)

- Die Wahrnehmung erlebter Diskriminierungen/Stigmatisierungen weichen zwischen den Betroffenen und deren Angehörigen stark ab.
- Resultierende negative Konsequenzen für die Betroffenen: Herabminderung der Lebensqualität und der Lebenschancen

Hypothesenvorstellung

- H0: Es findet eine Stigmatisierung von psychisch kranken Menschen statt.
- H1: Es findet keine Stigmatisierung von psychisch kranken Menschen statt.

Präsentation des Fragebogens und Auswertung

1. Feldstudie → 58 Befragte – aus akute/offene Station, TK, PIA
2. Befragungskriterium: Krankheitseinsicht
3. Paper & Pencil → keine Technik nötig
4. Rating-Skala zum Grad der Stigmatisierung
5. Mehrfachantworten zur Art der Stigmatisierung

Präsentation des Fragebogens

1. Ich habe Ausgrenzung in der Familie erfahren.

Unter Familie fällt in diesem Fall jegliche nahe und ferne Verwandtschaft.
Wenn Sie „Trifft nicht zu“ ankreuzen, gehen Sie weiter zur nächsten Frage.

☐

Trifft nicht zu

☐

teilweise

☐☐☐

Trifft zu

Folgende Formen der Ausgrenzung habe ich erfahren.

Kreuzen Sie Zutreffendes an. Mehrere Antworten sind möglich. Trifft keine der Antworten zu, haben Sie unter dem Punkt „Sonstiges“ die Gelegenheit andere Erfahrungen zu nennen.

☐

Ich fühle mich nicht ernst genommen.

☐

Ich wurde beleidigt.

☐

Ich fühle mich nicht verstanden.

☐

Ich werde unnötig geschont.

☐

Ich werde zu Familienfeiern nicht eingeladen./Ich werde gemieden.

☐

Ich bekomme in Streitsituationen meine Erkrankung zum Vorwurf gemacht.

☐

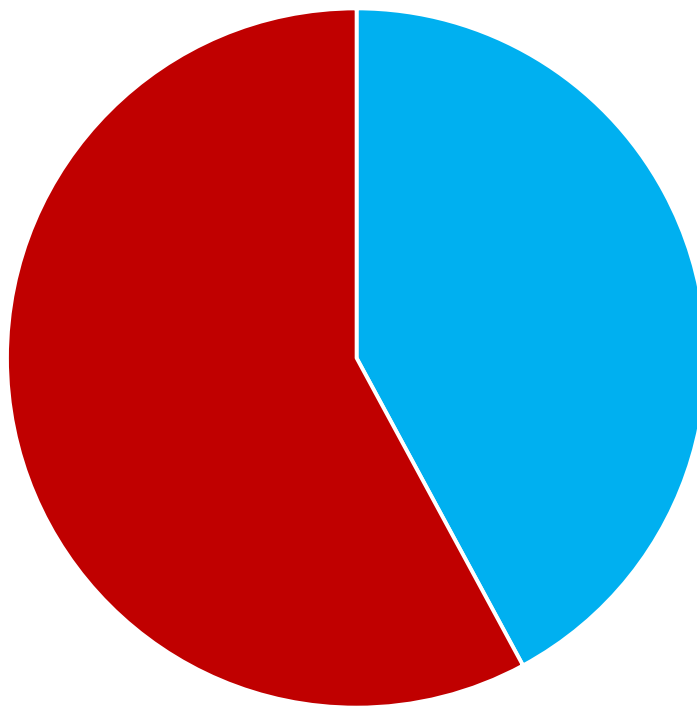
Der Kontakt zu mir wurde abgebrochen.

☐

Sonstiges (Nutzen Sie das Feld für freie Antwortmöglichkeiten.)

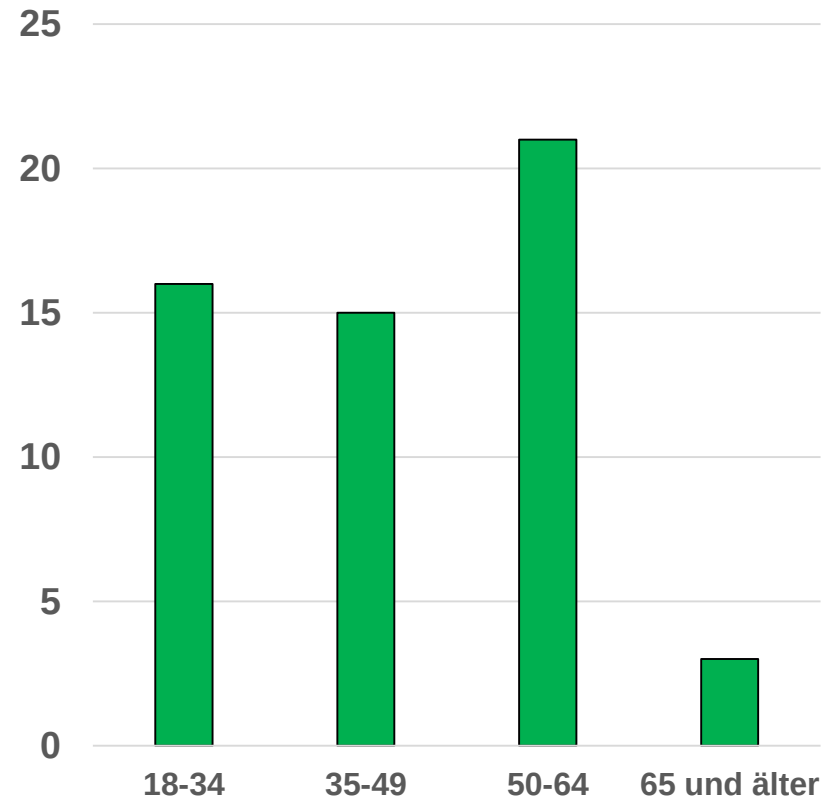
Auswertung

Geschlecht



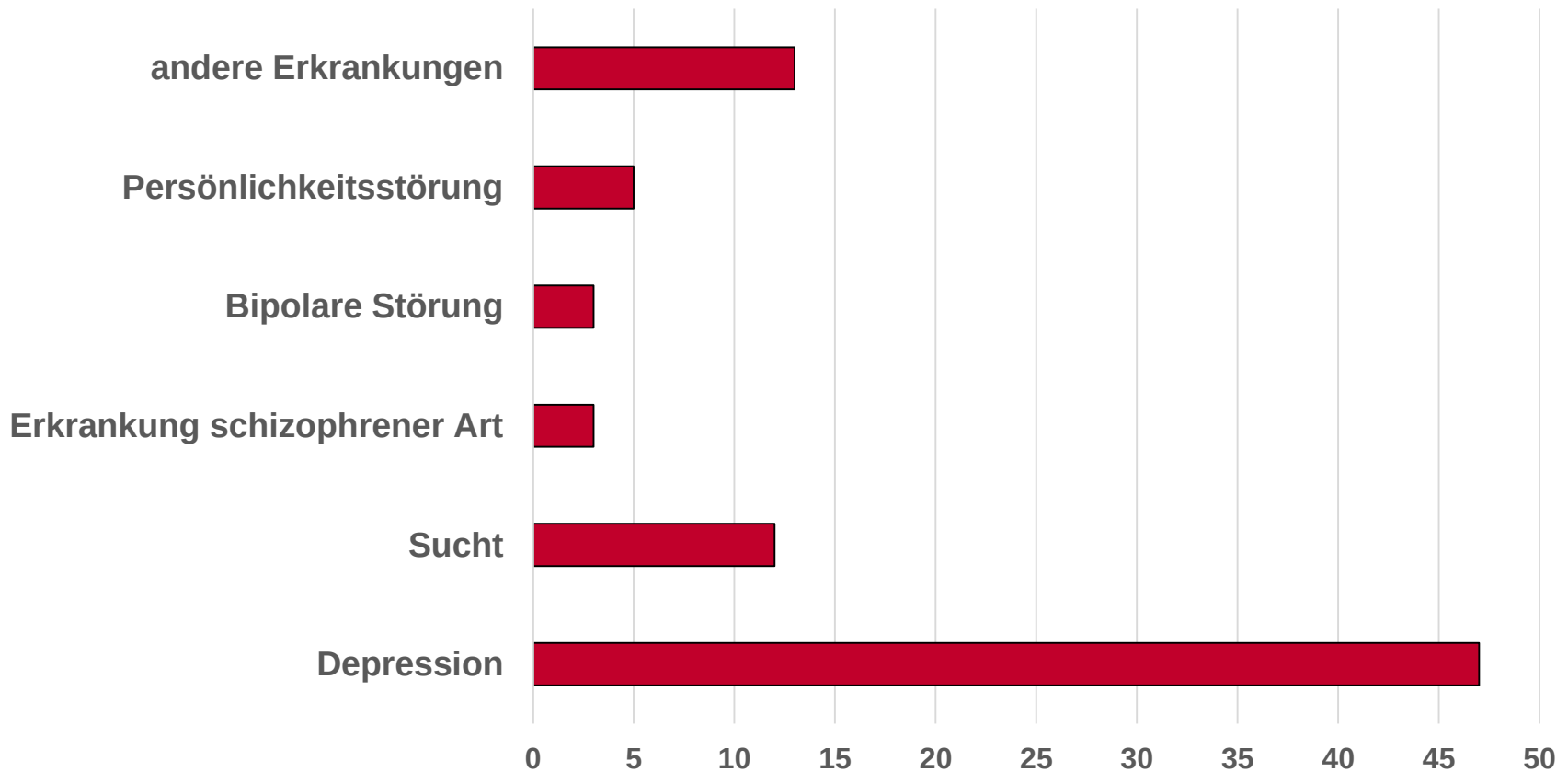
■ Männer ■ Frauen

Alter



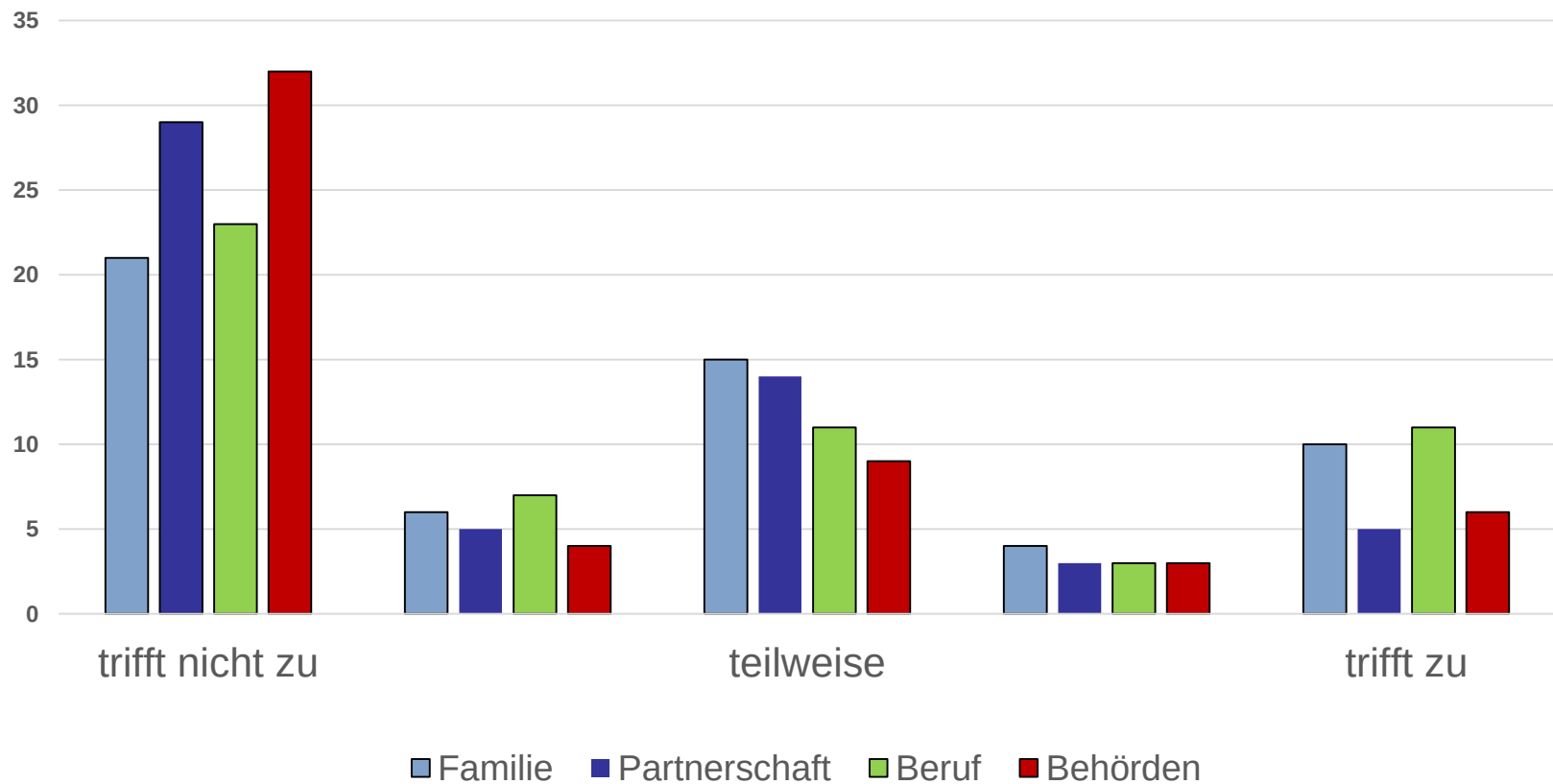
Auswertung

Diagnosen



Auswertung

Grade der Stigmatisierung



Erklärungsmöglichkeiten

Relative Veränderungen der Fehlzeiten in relevanten Diagnosekapiteln

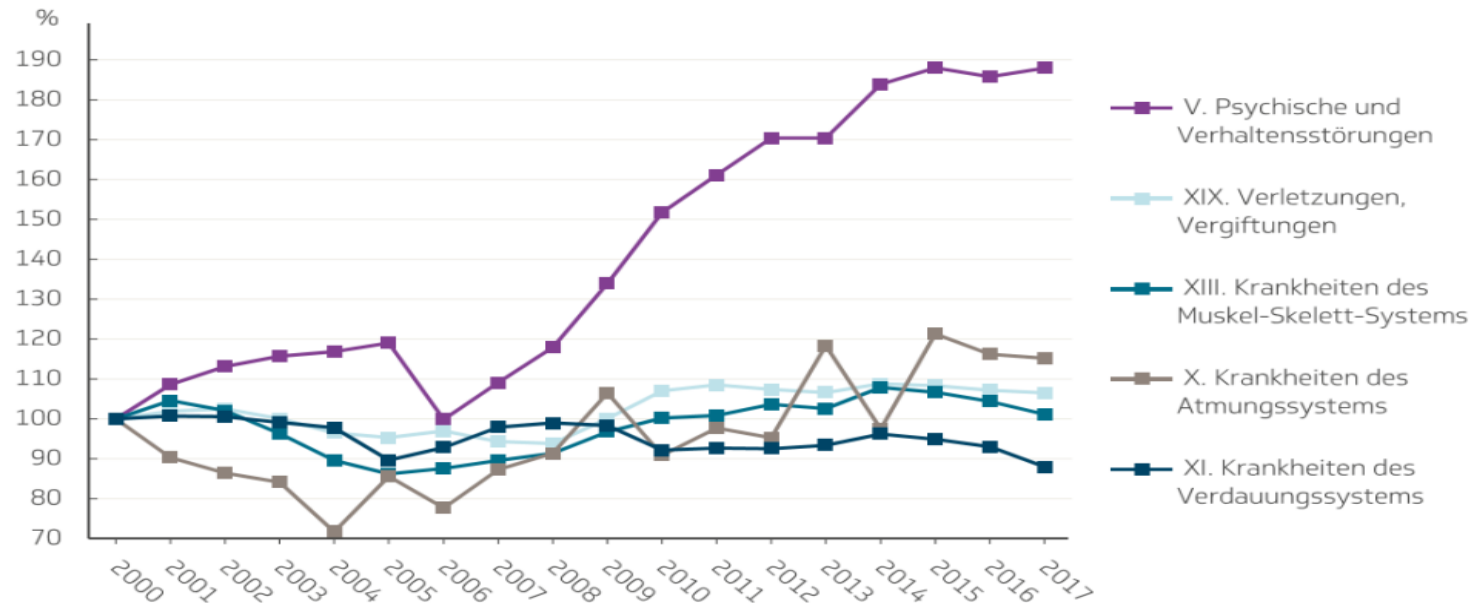


Abbildung 18 (Erwerbspersonen mit Mitgliedschaft in der Techniker; standardisiert)

Quelle: TK-Gesunheitsreport 2017

Erklärungsmöglichkeiten/ Weitere Forschungsansätze

- Erstmanifestation der Erkrankung
- Einige Krankheitsbilder stoßen in der Gesellschaft auf eine (höhere) Akzeptanz
- Betroffene zeigen aus Angst vor Stigmatisierung Rückzugstendenzen und Vermeidungsverhalten
- Aufklärungsarbeit
- Vermehrt Angebote/Unterstützungsmöglichkeiten
- Stigmatisierungserfahrungen von Angehörigen, Fachpersonal etc.

Möglichkeiten zum Umgang mit Stigmatisierung

- auf Seiten des Fachpersonals
- auf Seiten des Patienten

Umgang mit Stigmatisierung - Fachpersonal

- Selbstreflexion (Anti-Stigma-Kompetenz)
- Psychoedukation
- Ressourcenarbeit
- Nachbetreuung
- Aufklärungsarbeit

Umgang mit Stigmatisierung - Patient

- Rückzug
- Geheimhaltung
- Enthüllung/Aufklärung
- Verteidigung/Angriff
- Anpassung/Kompensation
- Unterstützung wahrnehmen

Ausleitung

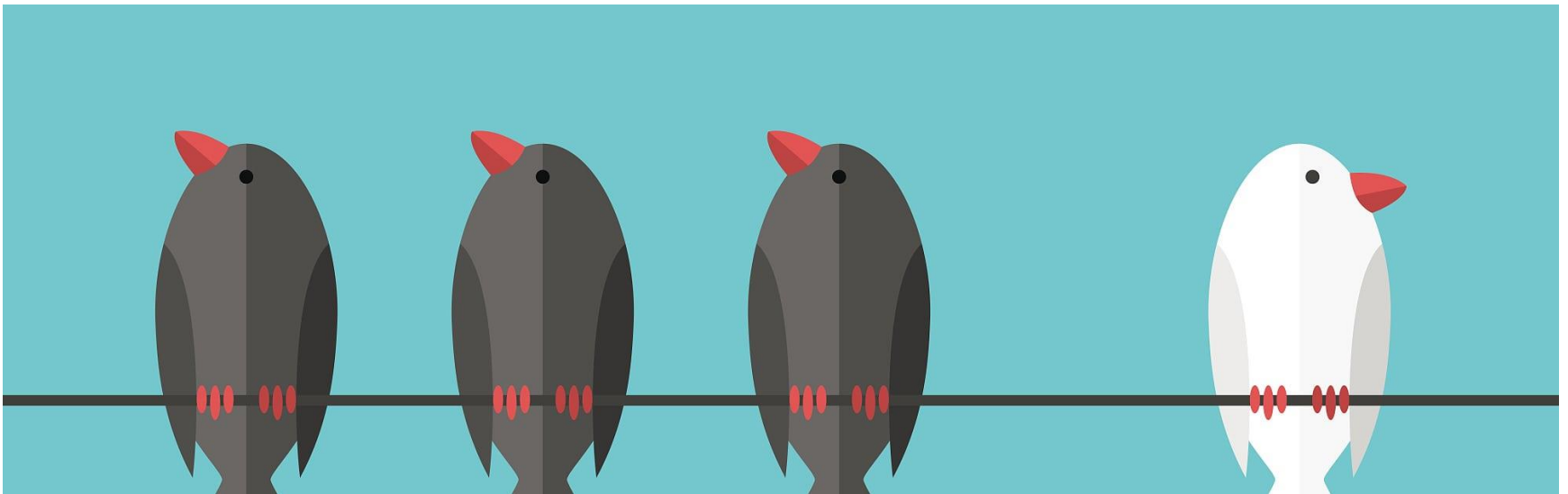
Mad Hutter: „Have I gone mad?“

Alice: „I´m afraid so. You´re entirely bonkers. But I´ll tell you a secret. All the best people are.“

(Lewis Carroll, 1973, Alice im Wunderland)(<http://www.myzitate.de/alice-im-wunderland/> - 26.08.19)



Noch Fragen???



Literaturverzeichnis

- ANGERMEYER, Matthias C. (2003), Das Stigma psychischer Krankheit aus der Sicht der Patienten – Ein Überblick, in: Psychiatrische Praxis, 30, S. 358-366.
- FINZEN, Asmus (2013): Stigma psychische Krankheit, 1. Auflage, Köln: Psychiatrie Verlag GmbH.
- JOCHEM, Sabine (2014): Das Stigma psychischer Erkrankungen – Bachelorarbeit im Studiengang ‚Psychiatrische Gesundheit/Psychiatrische Pflege‘.
- WOLFF, Stephan (2018), Stigmatisierung, in: Sauter, D.; Abderhalden, C.; Needham, I.; Wolff, S. (Hrsg.), Lehrbuch Psychiatrische Pflege, 3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Bern: Verlag Hans Huber, S.998-1012.

Onlineverzeichnis

- [https://www.tk.de/resource/blob/2034000/60cd049c105d066650f9867da5b4d7c1/gesundheitsreport-au-2018-data.pdf](https://www.google.com/search?rlz=1C1AWFB_enDE760DE761&biw=1366&bih=657&tbn=isch&sa=1&ei=6uVsXc2XM4zAlAamnJpQ&q=alice+im+wunderland+tee+zeit&oq=alice+im+wunderland+tee+zeit&gs_l=img.3...2647.6931..7047...4.0..0.929.2584.3j4j1j5-1j1.....0....1..gws-wiz-img.....0j0i30j0i8i30.XeGdbyLy2d0&ved=0ahUKEwjNtlq67rHkAhUMIMUKHSaOBgoQ4dUDCAY&uact=5#imgsrc=hun93P_u5bFgaM: 02.09.2019▪ <a href=) ; Seite 26; Abb. 18; 06.10.2019
- PowerPoint Präsentation von S. Brand 15.05.2019-01.07.2019
- <https://squaremedia.solutions/blog/7-ways-make-emails-stand-2018/>; 07.10.2019